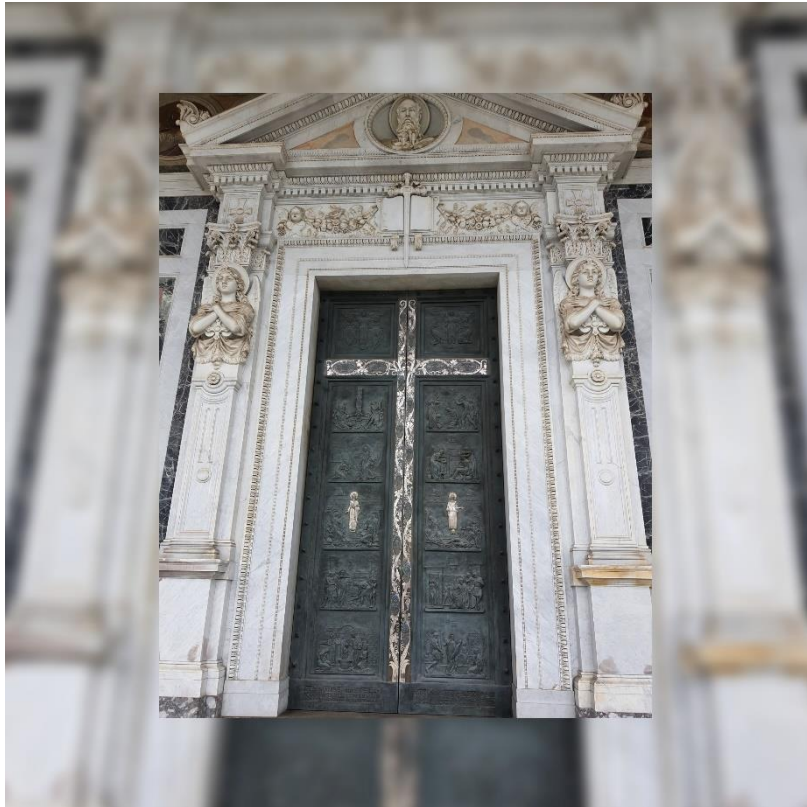


Newsletter für den 01.05.2025



Lege deine Sorgen nieder, leg sie ab in meiner Hand. Du brauchst mir nichts zu erklären, denn ich hab dich längst erkannt.

Lege sie nieder in meine Hand. Komm, leg sie nieder, lass sie los in meine Hand. Lege sie nieder, lass einfach los. Lass alles fall'n, nichts ist für deinen Gott zu groß.“ (1. Strophe und Refrain von „Lege deine Sorgen nieder“, Text und Musik von Sefora Nelson)

Ein Lied, das viel Kraft geben kann und Hilfe in Momenten des Umbruchs. Mich begleitet dieses Lied seit einiger Zeit und wie so oft, wenn ich darüberschreibe, hat es mich stark fasziniert. Es ist auch ein Lied, mit dem ich mein Umfeld in den Wahnsinn treiben kann, wenn es sich nämlich einmal in meinem Ohr festgesetzt hat, bleibt es den ganzen Tag und begleitet mich ein Stück meines Weges. Es ist ein guter Wegbegleiter, die Melodie ist ruhig aber nicht wenig schwungvoll und der Text kann mich in nahezu allen Lebenslagen aufmuntern. Wie schön ist es doch zu wissen, dass Gott für mich da ist und meine Sorgen, Ängste und Nöte bei ihm sicher sind. Er gibt keine Geheimnisse weiter, die ich ihm anvertraue, lacht mich nicht aus, sagt mir nicht, dass meine Probleme zu klein sind in dieser Welt, in der es doch oft größere Sorgen als die eigenen zu geben scheint. Gott ist da und er bringt sich ein, wenn ich mich frage: Ist das vielleicht zu groß für mich? Nehme ich mir zu viel vor? Mache ich zu viel? Setze ich mich für das Falsche ein? Er gibt mir die Antworten auf dem Fuße, bringt mir Zeichen und Menschen, die reagieren oder einfach Schilder, wie in dem Moment, als ich in Rom vor dem Paulusgrab saß und mich fragte, was

mir die ganzen Steine sagen sollen und wo ich einen Sarkophag erkennen soll. Ich muss dazu sagen, dass ich die Basilika aus dem 4. Jh ansah und das Schild vor dem Sarkophag deutlich darüber erst sah, nachdem ich Gott um ein Zeichen bat, ob das wirklich das Grab ist oder nicht. Ob das nun am Gebet lag oder an den vielen Menschen, die vorher das Schild anscheinend immer verdeckten oder an meiner eigenen Beeindruckung, dürfen Sie sich nun selbst überlegen. Aber zurück zu den Sorgen. Manchmal gibt es Dinge, die zu viel werden, die zu groß erscheinen, um sie zu lösen oder die einen einfach so sehr bedrücken, dass man nicht weiß, wie man dies ändern soll. Aber Gott sagt uns, dass wir mit allem – egal wie groß oder klein – zu ihm kommen können und er sich unserer annimmt. Wir können unsere Sorgen mit Gott teilen und wie man so schön sagt, kann geteiltes Leid manchmal wirklich halbes Leid sein. Und oft sehen Dinge von unten größer aus, als sie von oben – aus Gottes Perspektive – sind. Nichts ist für ihn zu groß und seit ich dieses Lied gehört habe, fällt es mir persönlich leichter meine Sorgen loszulassen und Gott daran teilhaben zu lassen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie Ihre Sorgen auch ein Stück weit an Gott abgeben können und dass vielleicht dieses Lied ein bisschen dazu beitragen kann, dass sie eben nicht zu groß zum Teilen erscheinen. Gott kennt Sie und Ihre Sorgen, ob Sie ihm diese anvertrauen oder nicht.

Melissa Aust

Gottesdienste in der Gemeinde

Am **Sonntag, den 04.05.2025** findet um 10:30 Uhr ein Gottesdienst mit anschließendem Mittagessen in der Kirche Angermund statt. Den Gottesdienst hält Pfr. Dr. Steffen Weishaupt. Im Anschluss an den Gottesdienst hat der Weltladen Angermund für Sie geöffnet.

Das nächste Friedensgebet findet am **Dienstag, den 06.05.2025** um 19:30 Uhr in der Kirche Lintorf statt. Das Friedensgebet hält Pfr. i.R. Wächtershäuser.

Neuigkeiten und kommende Veranstaltungen

Die **„Kaffeestube für die Nachbarschaft“** öffnet für Sie am **Montag, den 05.05.2025** um 15:30 Uhr im Café.komm in Angermund, An den Linden. Fr. Christel van Lohuizen wird zum Thema „Autorinnen und Komponistinnen im Evangelischen Gesangbuch“ referieren.

Ebenfalls am **Montag, den 05.05.** trifft sich der **Angermunder Frauenkreis** um 15 Uhr im Gemeindesaal der Kirche Angermund. Fr. Dr. Renate Bienzeisler spricht zum Thema „Zwei Frauen zwischen 1580 Und 2020 nach dem Buch von Jarka Kubsova „Marschlande“.“

Die Frauenhilfe Lintorf trifft sich ausnahmsweise am 1. Mittwoch im Monat, den 07.05.2025 um